

Wirkungsvoll & stärkend



Jahresbericht

Zusammenfassung
der Wirkung von ena
im Jahr 2024

→ Ganzes Heft

Stimmen

Unsere Projektbetei-
ligten teilen ihre
Perspektive

→ Seite 6

Stabübergabe

Ein Höhepunkt als
Moment zum Weiter-
ziehen

→ Seite 12

Ein mutiger Schritt in die Zukunft

Liebe Mitglieder, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer

Nach 14 Jahren als Präsidentin von ena (ehemals TearFund Schweiz) schreibe ich heute mit etwas Wehmut, aber viel Dankbarkeit, mein letztes Editorial. Ich kann auf eine Zeit zurückblicken, die von kontinuierlichem Wachstum – oft durch Herausforderungen hindurch – geprägt war. Das vergangene Jahr war ein besonderes, denn wir feierten das 40-jährige Bestehen unserer Organisation, die sich seit ihrer Gründung durch unermüdlichen Einsatz in der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe auszeichnet. Und wir wagten unser Rebranding!

Ich freue mich, dass dieser mutige Schritt so erfolgreich umgesetzt wurde. Unsere Organisation kann nun mit noch grösserer Klarheit und Überzeugung auftreten. Der Slogan «Mutig handeln. Zukunft gestalten.» ist auch eine Aufforderung an uns alle. Wir sind gefragt, mutig zu handeln – sei es in der Politik, im Beruf oder im privaten Leben.

Ich bin zutiefst dankbar, dass ich Teil von ena sein durfte, und wünsche der Organisation, dem Team und dem Vorstand von Herzen viel Erfolg auf dem weiteren Weg. Möge dieser Erfolg denjenigen zugutekommen, denen wir helfen dürfen – damit auch sie neue Perspektiven gewinnen und mutige Schritte wagen können.

Herzlich



Marianne Streiff
Präsidentin

Editorial	2
Leistungsbericht	3
Wirkung	4/5
gestärkt	6/7
Finanzbericht	8/9

Wer ist ena?	10/11
persönlich	12
inspirierend	13
handelnd	14
Humanitäre Hilfe	15



2024 – ein Jahr des Wandels

Wofür steht «ena»? Diese Frage habe ich 2024 oft beantwortet. Die Antwort ist einfach: ena steht für wirkungsvolle Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit – für **«Mutig handeln. Zukunft gestalten.»**

Die Rahmenbedingungen für die Auslandhilfe werden komplexer. Spendenlandschaft und geopolitische Lage verändern sich, der Wettbewerb um Aufmerksamkeit bleibt hoch. Umso wichtiger sind mutige Schritte. Mit dem erfolgreichen Rebranding am 6. September haben wir unser Erscheinungsbild modernisiert und unsere Identität geschärft. Wir freuen uns über die positiven Rückmeldungen. Dank Ihrer Treue konnten wir die **dritthöchsten Zuwendungen der letzten 20 Jahre** verbuchen! Jede Spende schafft Chancen und Perspektiven. Besonders erfreulich: Unser Projektumsatz stieg um 300'000 CHF, während die Projektbegleitkosten sanken.

Dank Skaleneffekten und Investitionen in Qualität konnten wir administrative Aufwände reduzieren und die Wirkung maximieren. 2024 stellten wir zudem wichtige Weichen: Unsere CHS-Mitgliedschaft und bestandene Evaluation – neben ZEWO und ISO – unterstreichen unser Engagement für Transparenz und hohe Standards. Bestehende Kooperationen wurden gezielt vertieft.

Das Miteinander von Vorstand und Team im Rahmen des Rebrandings brachte wertvolle Erkenntnisse, Freude und Mut für die Zukunft. 2025 bringt neue Herausforderungen, doch mit einem starken Team, verlässlichen Partnerschaften und klarer Strategie ist ena gut aufgestellt – **wirkungsvoll und stärkend. Ganz «ena»**. Wir freuen uns, wenn wir auch 2025 auf Sie zählen dürfen, um gemeinsam Chancen zu schaffen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Thomas Stahl
CEO

Wirkung.

**Wirkungsvoll und stärkend –
Gemeinsam Perspektiven geschaffen**

Unsere Wirkung entsteht im Miteinander. Als Brückenbauer haben wir auch im vergangenen Jahr die Grosszügigkeit unserer Spendenden mit dem tiefen Wissen und der Erfahrung unserer lokalen Partnerorganisationen verbunden. Auf Augenhöhe haben wir gemeinsam Lösungen entwickelt für Zukunftsperspektiven und langfristig tragfähige Veränderungen. Denn jeder Mensch verdient eine lebenswerte Zukunft.

**Bildung –
Schlüssel für neue Möglichkeiten**

Bildung verändert Leben. In Peru haben unsere Partnerorganisationen Paz y Esperanza und Renacer Jugendliche und Menschen mit Beeinträchtigungen ausgebildet. Gemeinsam haben wir neue Chancen geschaffen, die über den Moment hinaus Bestand haben.

**Frieden –
Dialog und Verständigung gestärkt**

Frieden wächst, wo Menschen ins Gespräch kommen. Im Südsudan hat unsere Partnerorganisation den Dialog zwischen ethnischen Gruppen gefördert. Workshops und Projekte haben Vertrauen gestärkt und Sicherheit ermöglicht – damit Kinder unbeschwert lernen können.

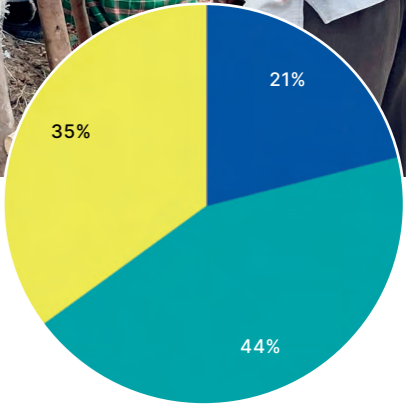
**Lebensgrundlagen –
Nachhaltige Wege eröffnet**

Eine sichere Existenz beginnt mit eigenständigen, lokalen Lösungen. In Malawi haben unsere Partnerorganisationen Kleinbauern dabei begleitet, mit agrarökologischen Methoden ihre Ernten zu verbessern und wirtschaftlich widerstandsfähiger zu werden. Diese Ansätze ermöglichen langfristige Selbstständigkeit und Unabhängigkeit.

**Basisgesundheits –
Für ein gesundes Leben gesorgt**

Gesundheit ist die Grundlage für jede Entwicklung. In Bangladesch bauten Familien eigene Latrinen, in Uganda verbesserten wir mit Partnerorganisationen die Wasserversorgung in Bergdörfern. Präventive Gesundheitskampagnen schärften zudem das Bewusstsein für Hygiene und Krankheitsvermeidung.

Wir wollen, dass unsere Partnerorganisationen stark sind und wir gemeinsam lernen. Im vergangenen Jahr lag ein Fokus dieses Lernprozesses auf «Niemanden zurücklassen» – dem zentralen Leitsatz der UNO-Agenda 2030. Er stellt die Schwächsten und Verwundbarsten in den Mittelpunkt. So entstehen tragfähige Lösungen – für heute und für die Zukunft.



128'044 beteiligte Menschen in den Bereichen

Lebensgrundlagen	21%
Gesundheit	44%
Bildung	35%



Daniel Beutler
Bereichsleiter
Internationale Programme

gestärkt.

SÜDSUDAN

«Unsere Dorfgemeinschaft wird erkennen, wie wichtig Bildung ist, wenn viele Mädchen die Schule abschliessen. Ich konnte mit meiner steten Anwesenheit in der Schule andere Mädchen ermutigen.» **Leah Naloto Rubein (17) will dieses Jahr die Primarschule abschliessen.**



UGANDA

«Seit der Schulung durch CaRNAc kann ich dreimal so viel ernten wie vorher. Die Organisation hat mir geholfen, ein Gesuch für eine Wasserpumpe an die Regionalregierung zu stellen. So habe ich eine Solarpumpe erhalten und kann meine Felder auch bei Trockenheit bewässern.» **Patrick Okwere ist Vater von 11 Kindern, die jetzt alle eine Ausbildung erhalten.**

MALAWI

«Früher benutzte ich Kunstdünger. Heute weiss ich es besser. Wenn ich durch mein Maisfeld gehe, höre ich die bewundernden Bemerkungen. Dass die Pflanzen so gut gedeihen, macht mich stolz.» **Teleza Jailosi (48) erlebt, dass nicht nur ihr Mais, sondern auch ihr Selbstwert wächst.**



SAMBIA

«Ich bin keine arme Frau mehr, sondern eine stolze sambische Geschäftsfrau.» **Emelda Chibula Nubula hat mit ihrem Spargruppen-Ertrag und grossem Einsatz ein Ladengeschäft aufgebaut und kann damit den Unterhalt der Familie und die Schulkosten ihrer jüngsten Tochter finanzieren.**

BANGLADESCH

«Im Kurs von Sathi habe ich viele neue Gemüsesorten kennen gelernt. Wir essen abwechslungsreich und können einen Teil der Ernte verkaufen.» **Shahinur Begum (35) ist Sekretärin der Frauengruppe «Sonnenblume». In der Gruppe wird auch das Thema der Kinderheirat diskutiert. Shahinur will, dass ihre Tochter frühestens mit 18 heiratet und die Schule abschliesst.**



PERU

«Nach meinem Unfall fühlte ich mich nutzlos, weil ich nicht mehr für meine Familie sorgen konnte. Bei Renacer habe ich gelernt, Muffins oder gefüllte Kartoffeln zuzubereiten. Diese verkaufe ich an Schulen und Märkten. Es ist schön, wieder einen Beitrag zu leisten.» **Raúl Sarmiento Garay war früher Chauffeur und ist seit einem Unfall fast blind.**

Finanzbericht.

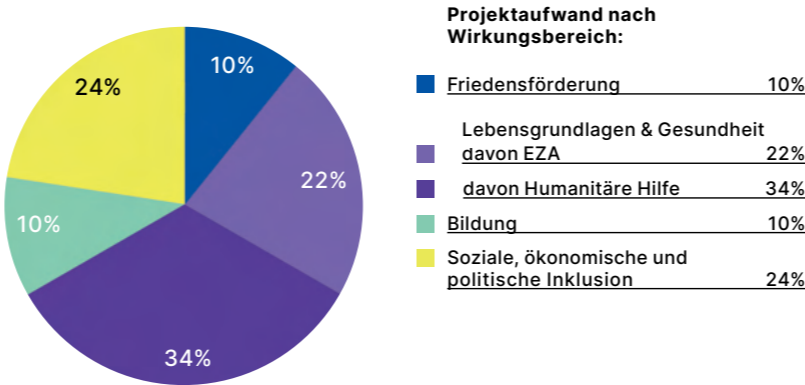
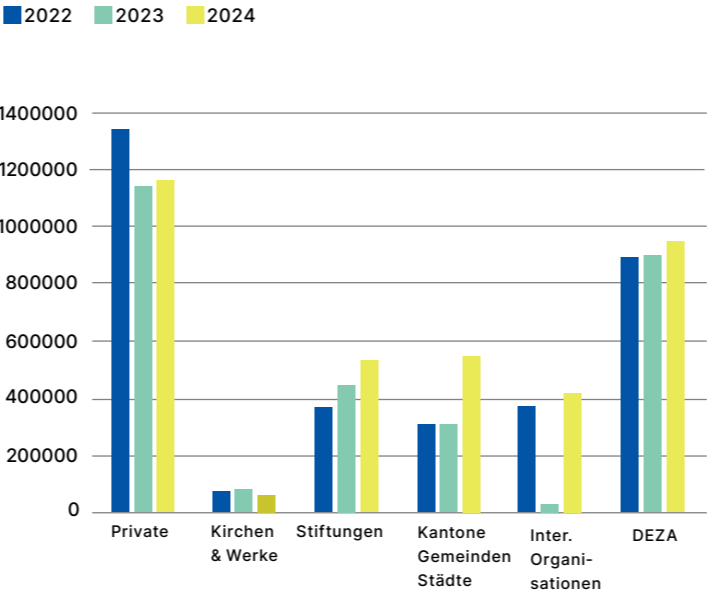
Bilanz per 31. Dezember 2024

(Zahlen in CHF)	2024	2023
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	2'939'763.75	2'719'543.35
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0.00	6'757.40
Übrige kurzfristige Forderungen	2'418.84	301.37
Aktive Rechnungsabgrenzungen	140'593.25	9'307.50
Umlaufvermögen	3'082'775.84	2'735'909.62
Finanzanlagen	42'346.05	42'328.60
Sachanlagen	12'090.60	17'212.60
Immaterielle Anlagen	83'201.00	11'201.00
Anlagevermögen	137'637.65	70'742.20
TOTAL AKTIVEN	3'220'413.49	2'806'651.82
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7'536.50	28'310.60
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	1'152.80
Passive Rechnungsabgrenzungen	8'068.45	12'515.15
Kurzfristige Verbindlichkeiten	15'604.95	41'978.55
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	49'100.00	49'100.00
Langfristige Verbindlichkeiten	49'100.00	49'100.00
Fondskapital EZA	1'302'196.40	904'232.27
Fondskapital Humanitäre Hilfe	260'690.69	123'882.97
Fondskapital	1'562'887.09	1'028'115.24
Gebundenes Kapital	100'000.00	100'000.00
Freies Kapital	1'492'821.45	1'587'458.03
- Erarbeitetes Kapital Vorjahr	1'587'458.03	1'529'213.98
- Jahresergebnis	-94'636.58	58'244.05
Organisationskapital	1'592'821.45	1'687'458.03
TOTAL PASSIVEN	3'220'413.49	2'806'651.82

Verbindlich ist die vollständige Jahresrechnung, die zusammen mit dem Revisionsbericht publiziert ist unter: ena-schweiz.ch/publikationen



Zusammensetzung der Spenden:



*+ bedeutet Abnahme,
- bedeutet Zunahme

Betriebsrechnung 2024

(Zahlen in CHF)	2024	2023
BETRIEBSERTRAG		
Erhaltene Zuwendungen	2'359'501.39	2'112'353.51
- davon zweckbestimmt	1'959'089.57	1'576'912.08
- davon frei	400'411.82	535'441.43
Beiträge der öffentlichen Hand	1'507'991.00	1'219'440.00
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	23'005.91	27'891.18
TOTAL BETRIEBSERTRAG	3'890'498.30	3'359'684.69
BETRIEBSAUFWAND		
Projektaufwand	-2'461'295.51	-2'202'829.03
- Direkter Projektaufwand	-2'047'661.22	-1'725'930.22
- Projektbegleitaufwand	-413'634.29	-476'898.81
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	-632'702.44	-590'250.58
Administrativer Aufwand	-331'451.49	-327'634.44
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-3'425'449.44	-3'120'714.05
Betriebsergebnis	465'048.86	238'970.64
Finanzaufwand	-7'981.97	-10'747.57
Finanzertrag	13'504.38	859.70
Finanzergebnis	5'522.41	-9'887.87
Ausserordentlicher Aufwand	-30'436.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	-30'436.00	0.00
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	440'135.27	229'082.77
Veränderung Projektfonds EZA*	-397'964.13	-149'772.36
Veränderung Projektfonds Hum. Hilfe*	-136'807.72	-21'066.36
Veränderung des Fondskapitals	-534'771.85	-170'838.72
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	-94'636.58	58'244.05
Zuweisung freies Kapital	0.00	-58'244.05
Entnahme freies Kapital	94'636.58	0.00
Total Veränderung Org. Kapital	94'636.58	-58'244.05
JAHRESERGEBNIS NACH ZUWEISUNGEN / ENTNAHMEN	0.00	0.00

Wer ist ena?

Ena (Schweiz) ist eine gemeinnützige Organisation, die sich im Bereich der humanitären Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit engagiert. In enger Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen setzt sich ena für ganzheitliche, nachhaltige und selbstbestimmte Entwicklung ein, um Armut, Benachteiligung und Ausgrenzung, insbesondere im Globalen Süden, zu überwinden.

Die Organisation verfolgt dabei keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. ena bietet Hilfe für benachteiligte Menschen unabhängig von ihrer Religion, Ethnie, Nationalität, gesellschaftlichen Stellung und ihres Geschlechts. Die christliche Nächstenliebe bildet die Motivation und Grundlage für die Arbeit von ena. Diese wird weder als Bedingung noch als Erwartung an die Projektbeteiligten herangetragen, auch nicht implizit.

Vorstand (ehrenamtlich)

Marianne Streiff

Alt-Nationalrätin, Präsidentin, seit 2010

Benjamin Bolli

Treuhänder, seit 2021

Christa Maag-Hegetschweiler

Friedensrichterin, seit 2020

Gerhard Bärtschi

Organisationsberater, seit 2023

Jasmin Rickenbach

Betreuerin Asylbereich, seit 2023

Marianne Stamm

Freischaffende Journalistin, seit 2023

Niklaus-Samuel Gugger

Nationalrat, seit 2021

Silvio Krauss

Betriebsökonom, seit 2019

Stefan Lehmann

Geschäftsleitung MREM, seit 2021

Interessensbindungen sind auf der Webseite offengelegt:

ena-schweiz.ch/team



Geschäftsleitung

Thomas Stahl

CEO

Daniel Beutler

Bereichsleiter Internationale Programme

Sibylle Weber

Bereichsleiterin Marketing

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt:

9.15 Stellen, plus 2-3 KV-Lernende

Der vorliegende Jahresbericht gilt als Leistungsbericht.

Netzwerke

Das Internationale Programm 2021-2024 wurde von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA, unterstützt. Das zugehörige Programm 2021-2024 wurde gemeinsam mit der Kooperationsgemeinschaft (KoGe) eingereicht. Ena (Schweiz) war 2024 Mitglied unterschiedlicher fachlicher Netzwerke: Aguasan (bis Ende Mai), Fundraisiso, KoGe Fachgruppen, Swiss NGO DRR Platform, Swisspeace. Im Rahmen der Nothilfe kooperiert ena mit der Integral Alliance.

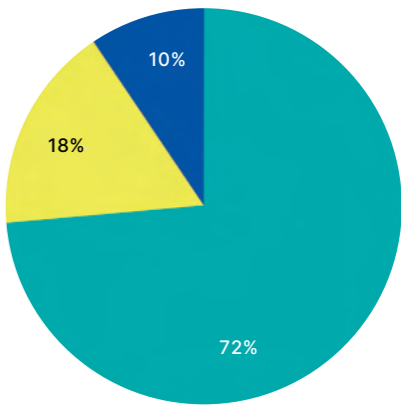
Qualitätssicherung

Das ZEWO-Gütesiegel bestätigt die transparente und wirkungsvolle Verwendung der Spenden. Die ISO-Zertifizierung attestiert die betriebswirtschaftliche Qualität von ena. Die Prüfung der Internationalen Programme durch eine externe Qualitätskommission, die Arbeitsweise nach dem Resultatebasierten Management sowie die Umsetzung des Core Humanitarian Standard (CHS) führen zu einer optimalen Wirkung der Projekte.



Verwendung der Mittel:

Projektaufwand	72%
Fundraising- und Werbeaufwand	18%
Administration	10%



Ihre Spende
in guten Händen.



CHS Alliance

persönlich.

Sibylle Weber übergibt die Bereichsleitung Marketing an Tamara Schmutz und geht neue Herausforderungen an. Christa Bauer startet in den wohlverdienten Ruhestand.

Sibylle und Christa, was nehmt ihr mit von eurer Zeit bei ena/TearFund?

Sibylle: Vor allem grosse Freude, Teil einer so wirkungsvollen Organisation zu sein. Ich sage das bewusst nicht in der Vergangenheitsform, denn ich werde mit ena verbunden bleiben, z.B. als Patin. Ich durfte einen spannenden Lernweg gehen von der Praktikantin zur Bereichsleiterin. Der Rebranding-Prozess war ein Höhepunkt darin und so ein Höhepunkt ist ein guter Moment, um weiterzuziehen.

Christa: Ich nehme mit, dass es der beste Ansatz ist, mit lokalen Partnern zu arbeiten. Ich bin stolz auf diese Menschen, und ich habe grossen Respekt vor ihnen. Es ist für mich eine Ehre, einigen von ihnen begegnet zu sein. Im Rückblick kann ich sagen, ich



habe 25 Jahre in eine wundervolle Arbeit investiert und danke Gott, dass ich einen so guten Arbeitgeber hatte. Wenn ich über unsere Tätigkeit gesprochen habe, konnte ich das immer mit voller Überzeugung tun.

Tamara, du übernimmst eine neue Rolle. Welche Schwerpunkte willst du setzen?

In den ersten Jahren liegt ein Fokus auf der Festigung des neuen Auftritts. Gegen Aussen ist das die spannende Aufgabe des Marketings. Zurzeit besuche ich einen CAS zur Entscheidungspsychologie und hoffe, Erkenntnisse daraus in meine neue Rolle als Bereichsleitung einfließen zu lassen.

Welches Wertepaar von ena die drei Frauen für sich als Zukunftsmotto wählen und das ganze Gespräch lesen Sie auf unserer Webseite:

ena-schweiz.ch/interview



inspirierend.

Armut wirkungsvoll zum Thema gemacht



Es ist bitterkalt auf dem Parkplatz vor dem Einkaufszentrum in Marthalen. So eisig, dass sich die Gruppe Jugendlicher in dicke Jacken gepackt hat. Während eifrige Einkäufer erste Weihnachtsgeschenke besorgen, schart sich die Jugendgruppe um eine Beige Karton. Sie wagen es heute: Eine Nacht in Obdachlosigkeit.

Wenn Jugendliche Themen wie Ungerechtigkeit und Armut auf spielerische Weise erleben, stärkt dies das künftige Engagement. Das sehen wir bei unserer Jugendaktion «Nacht ohne Dach» immer wieder. «Nacht ohne Dach ist eine super Erfahrung, die in Erinnerung bleibt!», findet Jugendarbeiter Angelo Fässler. Über das Jahr verteilt fanden 13 Nächte ohne Dach statt. Die Jugendlichen lernen, was Armut bedeutet und was sie ganz

konkret für mehr Gerechtigkeit tun können. 2024 durften wir unsere Jugendaktion auch an mehreren Standaktionen (z.B. Zug um Zug) und Workshops (z.B. TDS) vorstellen.

Auch für Erwachsene gab es Einblicke in die Arbeit von ena. Christa Bauer und Thomas Stahl blickten mit Themenvorträgen und eindrücklichen Geschichten nach Malawi, Uganda und in den Südsudan. An einem Benefizkonzert im September begleiteten Janek Dockweiler auf der Orgel und Lorenz Miehlich mit Gesang bewegende Geschichten aus unserem Nothilfeprojekt im Sudan.



Tamara Schmutz
Öffentlichkeitsarbeit und digitale Kommunikation





70'210 Personen wurden 2024 in der Humanitären Hilfe unterstützt.

Humanitäre Hilfe



Bangladesch

Im Süden des Landes wirkt sich die Not der Geflüchteten in der Region Cox's Bazar auf die Gastgemeinde aus. Zusammen mit regelmässigen Naturkatastrophen wie Überschwemmungen führt das dazu, dass heute auch die Gastgemeinde auf Humanitäre Hilfe angewiesen ist. 55 Selbsthilfegruppen lernen in verschiedenen Bereichen (Tierzucht, Gemüsegärten, Schneiderei und Kunsthandwerk) gemeinsam neue Wege zu sicheren Lebensgrundlagen.

Dieses Projekt wird ab 2025 nicht mehr als Nothilfe geführt, sondern als längerfristiges Entwicklungsprojekt.



Sudan und Südsudan

Vertriebene Menschen im Sudan und dem Nachbarland Südsudan leiden Hunger. Unter anderem konnte ena zusammen mit ZOA eine bestehende Bürgerinitiative in Gedaref mit Lebensmitteln für 36'000 Mahlzeiten versorgen: Freiwillige kochen dort für die Geflohenen warme Mahlzeiten. So wurden lokale Strukturen gestärkt, die langfristig vor Ort sind.

Humanitäre Hilfe.

Hoffnung in schwierigsten Situationen weltweit durch den Nothilfe-Fonds:



ena-schweiz.ch/nothilfe

Zum Beispiel:

Konflikt im Ostkongo



Das Nötigste...

...fehlt oft, wenn Menschen Hals über Kopf fliehen müssen. Einige benötigen Medikamente, andere Babynahrung. Was allen fehlt, ist ihre Selbstbestimmung. Direkte finanzielle Unterstützung gibt Menschen die Würde, selber zu entscheiden, was aktuell das Nötigste ist. **CHF 190.- schenken z.B. einer Familie im Ostkongo finanzielle Sicherheit für drei Monate.**



Wasser

Im Ostkongo trinken Menschen in der Not ungefiltertes, verschmutztes Wasser. Davon werden sie krank. Die Partnerorganisation von ena schafft mit Lastwagen Trinkwasser für 10'000 Menschen heran. **CHF 22.- sichern z.B. die Trinkwasserversorgung für eine Person für 100 Tage.**

Impressum

enaktuell, das Magazin von ena. Ausgabe Mai 2025

Wiedergabe von Bild und Text nur mit Einverständnis. enaktuell erscheint vier Mal jährlich und wird allen Mitgliedern und Spendenden kostenfrei zugestellt. Ein Abo kostet CHF 15.-/Jahr. Bilder: Mitarbeitende und Partnerorganisationen

Herausgeber: Ena (Schweiz) | Josefstr. 34 | 8005 Zürich | +41 44 447 44 00 | info@ena-schweiz.ch

Redaktion: Sibylle Weber, Zürich, Layout: Philipp Lengyel, Zürich, Druck und Vertrieb: gndruck ag, Bachenbülach

Spenden mit diesem Einzahlungsschein gehen an
den ena-Fonds zur freien Verfügung.

Herr
Max Mustermann
Musterstrasse 10
1000 Musterstadt



AZB
CH-1000 Musterstadt

Konto / Zahlbar an
CH49 0900 0000 8004 3143 0
Ena (Schweiz)
Josefstrasse 34
8005 Zürich

Zusätzliche Informationen
2024.10. enaktuell zfv

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Zahlteil



Währung Betrag
CHF

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH49 0900 0000 8004 3143 0
Ena (Schweiz)
Josefstrasse 34
8005 Zürich

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag
CHF

Annahmestelle



Jack Jackson, Bauer und Dorfältester, Malawi:
«Wir haben in unserem Dorf mit dem Erlös der Papayas die Wasserversorgung verbessert.»

Spenden Sie Chancen

Jetzt Grosses bewirken: Gemeinsam mit Ihnen setzt die Hilfsorganisation ena das Potenzial von Menschen frei – für eine Zukunft voller Perspektiven.

Ena (Schweiz) | Josefstrasse 34 | 8005 Zürich



Ihre Spende
in guten Händen.



ena-schweiz.ch